

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
44 (1930)**

162 (15.7.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-571618](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-571618)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Adressat 2.30 Reichsmark, 10. Datum. 2d durch die Post bezogen für den Wert 2.70 Reichsmark.

Republik

Preis 15 Pfennig

Beleggen zum-Jahle oben dem Namen für Pfälzungen-20 Heften und umgeben 12 Pfennig, Familienanzahlung 10 Pfennig, für Einzelnen auswärtsigen Anwesen 25 Pfennig, Preislisten zum-Jahle oben 40 Pfennig, als 8 Pfennig 65 Pfennig, Abhaltung Lärz, Platzordnungen unerbittlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76 fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Küstringen, Dienstag, den 15. Juli 1930 + Nr. 162

Redaktion: Peterstraße Nr. 76 fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Vor der Entscheidung.

Die Sozialdemokraten lehnen ab. - Was werden die Deutschnationalen tun? - Schlechte Aussichten.

(Berlin, 15. Juli, Radiobienst.) Von vorgestern Deutschnationaler Seite versank in der bevorstehenden Debatte über die Defensionsvorlage u. a. folgendes: Die Regierungsbekanntmachung ist gegen die Deutschnationalen gebildet worden. Ihr erstes Ziel war, die Deutschnationale Volkspartei zu zerlegen. Das ist ihr nicht gelungen. Jetzt sollen ausgerechnet die Deutschnationalen diese Regierung aus ihrer selber verschuldeten Lage helfen? Keine der Aufgaben, die dem Kabinett gestellt waren, wurde erfüllt. Die ersten Agrarmaßnahmen sind mit Hilfe der Deutschnationalen durchgeführt, aber sie bleiben Stützpunkt, solange man den verhassten Kurs der Handelspolitik nicht ändert. Das Programm ist in einem Maße vergrößert, daß von einer wirklichen Hilfe nicht mehr gesprochen werden kann. Das Risiko der Staatsbankrott, noch mehr die Not, wie man sie sanieren will, ist zur Reize geworden.

Immerhin liegt die Entscheidung beim Zentrum. Eine Stunde, nachdem es sein Bündnis mit dem Marxismus in Preußen gelöst hat, können sich die nationalsozialistischen Parteien zusammenfinden und die Generalabstimmung schon jetzt zu beginnen. Von Weizsäcker wird das Kabinett am Ende dieser Woche keine Mehrheit nicht haben. Die Mehrheit wird in der Stunde vorhanden sein, in der die Lösung von Marxismus in Preußen vorhanden ist.

(Eigenmeldung aus Berlin.) Die Reichsregierung bewahrt über ihre Absichten für den Fall der Ablehnung ihrer Defensionsvorlagen im Reichstag zunächst noch ein großes Stillsitzes. Es kann jedoch kaum noch ein Zweifel darüber bestehen, daß sie ihre Defensionsvorlagen zurückziehen wird, sobald die zweite Lesung im Plenum erkennen läßt, daß eine Mehrheit für die Steuererhöhungen nicht zu erlangen ist. In diesem Falle wären die Gesetze auf Grund des § 48 der Reichsverfassung durch den Reichspräsidenten zurückgenommen werden. Der Reichstag kann die auf diese Weise in Kraft getretenen Gesetze mit einfacher Mehrheit aufheben. In der Reichsverfassung ist man jedoch überzeugt, daß die Deutschnationalen nicht oder nur zu einem geringen Teil für den Aufhebungsantrag der Sozialdemokraten stimmen werden und die Gesetze infolgedessen in Kraft bleiben. Man will sie dann in Anbetracht des abgelehnten Aufhebungsbeschlusses insoweit als „legal verändert“ betrachten können.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Die Linke der Regierung stehenden Fraktionen des Reichstages haben am Montag dem Defensionsprogramm mit der Regierung zugestimmt. Die Linke, die durch die Unterstützung im Ausschuss in das Regierungsprogramm gerufen worden sind, sollen durch Antragsentwürfe dieser Parteien angefüllt werden.

Am Dienstag steht nun die zweite Lesung der Defensionsvorlage auf der Tagesordnung der Reichsversammlung. Der Reichspräsident will die Debatte mit einer Rede einleiten, in der er noch einmal an das Parlament appelliert und gleichzeitig auf die Folgen aufmerksam macht, die eine Ablehnung der Entwürfe nach sich ziehen würde. Er wird, wie erwartet werden kann, die Anwendung des Artikels 48 ausdrücklich für den Fall des Nichtzustandekommens einer parlamentarischen Mehrheit in Aussicht stellen.

Der Reichspräsident hat weder mit den Sozialdemokraten noch mit den Deutschnationalen der Frage eingetreten, ob und unter welchen Bedingungen eine sichere Mehrheit für die Sanierung der Finanzen zu haben sein würde. Er hat insbesondere die sehr klaren und nicht mißverständlichen Aufforderungen der sozialdemokratischen Presse unberücksichtigt gelassen. Er nennt das „den geraden Weg“ gehen.

Nun wird alles davon abhängen, ob die Deutschnationale Fraktion sich im letzten Augenblick noch entschließt, zu den Truppen der Regierung zu stoßen. Daß die Sozialdemokratie diesen Schritt tun und den unerbittlichen Vorhagen der Regierung zustimmen werde, wagen heute auch die optimistischsten Propheten im Lager der Regierungsparteien nicht mehr in Aussicht zu stellen. Definitiv oder konstatieren man legt eine andere Möglichkeit. Man ist vorzeitig am Montag im Reichstag das Gerücht, die sozialdemokratische Fraktion werde eine Anzahl ihrer Mitglieder abkommandieren, oder es würde ein Teil freiwillig der Abstimmung fernbleiben, um dem Kabinett aus der Ver-

legenheit zu helfen. Die Augenzeugerberichte wußte sogar die genaue Zahl dieser Ketter anzugeben, nämlich 40. Alles erlitten und erlogen. Schon unter dem 11. Juli hat der sozialdemokratische Fraktionsvorsitzende sämtliche Mitglieder dringend aufgefordert, an jedem Tage anwesend zu sein. Diese Mahnung ist am Montag wiederholt worden. Es scheint demnach, als ob sich gewisse Leute merkwürdigen Situationen über die Absichten der Sozialdemokratie hingaben und als ob sie sehr sonderbare Vorstellungen von den Stimmungen im Lande draußen hätten. Sie werden sich täuschen.

Wie so großer Sorge die Sozialdemokratie um der Zukunft des Staates milien die Anwendung des Artikels 48 auch kommen sieht, - sie ist nicht gewillt, sich unter das launische Joch zu beugen und, um einer verfallungs-müden Diktatur zu entgehen, den diktatorischen Beschlüssen eines jede Verhandlung ablehnenden Kabinetts zu gehorchen. Nicht minder selbstverständlich ist, daß sie sofort nach der einmaligen Verkündung der Beschlüsse den Antrag auf ihre Aufhebung einbringen wird. Dann wird sich herausstellen, ob den Deutschnationalen die Opposition gegen das Kabinett Bekämpfung wichtiger ist als die Genugtuung über die Verletzung des parlamentarischen Systems und ihre Angst vor den Remouven.

Herr Brüning will, wie gelobt, den „geraden Weg“ gehen. Er muß sich im Klaren darüber sein, daß es der gerade Weg zum Verfallungsbruch und damit zur Unterminierung des demokratischen Staatswesens ist.

Diva in Hemdhöschchen.

Herr Zirpich und die „Pariser Sauerer“. - Ländliche Sittlichkeit und Berliner Sirenen. - Aufregungen in der Berliner Friedrichstadt.

Der Landwirt Bernhard Zirpich wurde vom Schöffengericht Berlin-Koabit wegen grober Unhöflichkeit und tätlicher Beleidigung zu einer Gefängnisstrafe von zwei Wochen mit Bewährungsfrist verurteilt.

(Berliner Brief.) Der Fall des Landwirts Bernhard Zirpich ist beinahe tragisch zu nennen. Herr Zirpich, ein schlichter Mann vom Lande, da wo es am ländlichsten ist und wo das Wort Zivilisation mit den bösen Absichten der Defaden belastet ist, kam nach Berlin, sah und empörte sich. Man hatte ihm in seinem Heimort schon mancherlei schlimme Dinge von dem „Sündenbabel der Großstadt“ erzählt, so daß er mit bösem Willen gewappnet die Reichshauptstadt betrat. Undes, auch die ländliche Natur kann einmal ins Stolper geraten und Herr Zirpich, dessen moralische Integrität außer jedem Zweifel steht, wurde das Opfer seiner ländlichen Sittlichkeit, denen z. B. auf der „Grünen Höhe“ die allerböhsen Herren von Kar und Holm in Wolken zu erliegen pflegen.

Auch Zirpich, der sich geschäftlich in Berlin aufhielt, konnte sich den tückischen Klünken einer bekannnten Sirenen, die die ganz- und holboldmündigen Weibern der Stadt zu befehlen pflegen, nicht ganz entziehen und unterzog das Wunder der großstädtischen Sündenhaftigkeit einer eingehenden Unter-

suchung, die neben andern nicht ohne materielle und alkoholische Folgen für ihn blieb. Aber diese Dinge, die ja nicht unter Anklage standen, aber doch die Verurteilung für die ländlichen Sittlichkeit sehr interessanter. Erzählte der Landwirt Zirpich darstellten, sollen hier nur kurz geteilt werden. Feil steht, daß der gute Zirpich, alkoholfühlig bereits stark mitgenommen, in abendlicher Stunde in ein kleines Kino der nördlichen Friedrichstadt wortwörtlich zu schwanken begann, wo er den langen unterbreiteten Gefühlen seines ländlich-sittlichen Protestes sehr kümmerlich und sehr unmotiviert Luft machte. In diesem Kino wurde einer jener sentimentalistischen Liebeschloster gespielt, wie sie die Industrie zu Tausenden für den schlechtesten Geldmaß herzustellen liebt. Mit viel Schmalz und viel Grotz mit viel Tränen und bisfret überdrückten Szenen, mit viel falsch angelegener Moral und noch mehr Verlogenheit, kurz, jene Produktion am laufenden Band, die so wunderbar den Antiksen der Hintertreppe abgeblendet ist. Reineswegs kann diese parfümierte Filmischlamm allein aber den Landwirt Zirpich von der ländlichen Vorseinnehmtheit absetzen. Denn, oder vielmehr den Anstoß der Sittlichkeit so sehr in die Wallung gebracht haben, wie es bedauerlicherweise geschah ist. Siderlich hat der Zirpich während des Anbruch auch der vorher reichlich gewollten Alkohol missprochen. Jedenfalls erhielt plötzlich am großen Entsaunen und Umwälzen der dichten Schauerzweigen weniger den vermordeten Ereignissen auf der Leinwand, als dem Drama ihrer Zärtlichkeitsgeföhle folgten, der sornige Anstrich einer starken Männerstimme: „Das ist ein verfluchte Sauerer! Unanständig, was in diesem Wallerkopf Berlin alles gewiegt werden darf. Da sollte man mit der Wirtschaft hausgenüßig fahren! - Die Frau soll sich schämen! anziehen.“ Diese Frau, die dem alkoholisierten Herrn Zirpich derart kümmerlich auf die moralischen Nerven, wie eine amerikanische Filmdiva, die gerade, feuch in Hemdhöschchen und Seidenstrümpfe geküßt, mit einem nicht fähbaren Liebhaber im Stil der Courts-Mohler festhielt.

Das Echo, das der markige Protest des ländlich empörten Landwirts fand, war laut und vielseitig. Eine Anzahl Besucher verbot sich ernstlich jegliche Beinträchtigung ihres nunmehrigen beliebigen Kinogenußes, die Furchen lücheln entließ in die Höhe und lobten in Herrn Zirpich einen geschlimmen Störker der allgemeinen Kulturbefreiung, - kurzum das ganze Kino geriet in Aufruhr. „Halts! Ruuf, alte Mutter!“ „Was will denn der blöde Kaffin, den haben sie wohl zu denken gegeben!“ - „Neh zur Seidenstrümpfe und die Seidenstrümpfe!“ Das waren die fanatischen Ausdrücke, die dem armenigen Landwirt um die Ohren schwirren. Aber Herr Zirpich, in dem erbebenden Gefühl, im Namen der ländlichen Sittlichkeit eine Schlocht zu schlagen, gab keine Ruhe. Er protestierte immer lauter forberte von Sekunde zu Sekunde in dringenderem Tonfall, daß sich die Dame in Hemdhöschchen und Seidenstrümpfen schleunigst eines schicklicheren Kostüms bedienen solle. Ein gigantischer Kampf um die stärkste Unnae begann, aber man muß es Herrn Zirpich lassen, selbst gegen die immerhin übererregende Weiblichkeit seiner Widersacher Hand sein. „Wunderwert! Fein! Mann! Der Mann wurde schließlich so stark, daß der Saal erbebenhaft wurde und der Geföhlsführer höchst persönlich den ländlich entrüsteten Propheten aus der Vordram in Außenwelt nahm.

Es entspann sich nunmehr der folgende heftige Dialog: „Warum trafen Sie so, mein Herr? Sie sind doch nicht allein hier. Nehmen Sie gefälligst Rücksicht auf die anderen Leute. Wenn es Ihnen nicht paßt, dürfen Sie nicht ins Kino gehen.“ - „Sie sollen die nackte Frau nicht so schamlos herumlaufen lassen. Mir mein Geld mache ich so viel Kraut, wie ich will. Ja, ich meine Sie sind dem gar nicht, solche Schweinereien zu sehen?“ - „Nehmen Sie gefälligst, daß Sie zurückkommen, sonst hole ich die Polizei!“ - „Nun gerade bleibe ich hier. Ich will doch leben, ob das mit der nackten Frau so weitergeht.“ - „Nun in Berlin ist es alles möglich.“ - „Wenn Sie sich anständig benehmen, können Sie hier bleiben. Aber beim ersten Ruuf fliegen Sie hinaus.“

Banit im Gerichtssaal.

Schiffe auf Staatsanwalt und Vorsitzenden. - Der Säter sterbend aus dem Saal getragen.

(Meldung aus Wien.) In der geistigen Verhandlung im Versuch gegen die jugoslawische Banca Timisoara in Temeswar (Rumänien) verurteilte der Hauptankläger, der frühere Präsident der Handelskammer, Orecu, ein Revolverattentat auf die Mitglieder des Gerichtshofes.

Als der zweite Angeklagte, der frühere Generaldirektor der Bank, Angarier über die bestürztesten Manipulationen bei der Bank machte, durch die der Handelskammerpräsident, der seinerzeit gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrates dieser Bank war, schwer verletzt wurde, so Orecu plötzlich einen Revolver aus der Tasche und legte auf den Staatsanwalt und den Vorsitzenden des Gerichtshofes mehrere Schüsse ab. Es entstand eine unbeschreibliche Panik. Die Mitglieder des Gerichtshofes verrieten ins Freie zu flüchten, landeten

jedoch die Ausgangstüre mit Kistenküssen verbarren. Ein Teil der Gerichtshofen froh unter den Gerichtshof. Der Staatsanwalt legte sich nach auf den Boden. Orecu schob in rascher Folge das ganze Magazin seiner Pistole leer, verlegte jedoch nur einen Gerichtshofen leicht durch einen Streifschuß. Sobann warf er die Pistole fort, verständig, aber man ihn daran hindern konnte, ein Pulver und brach mit allen Anzeichen einer schweren Vergiftung zusammen. Er wurde sterbend aus dem Gerichtssaal getragen.

Heute früh veröffentlicht Poincaré in Paris im „Figaro“ einen Artikel über die Saarkrage, in dem er den Saarländern das volle Recht jeglicher Selbstbestimmung zuspricht.

Der Toten Sonntag von Neubred: Särge, Särge...



Die Reihe der Särge in der Massengruft auf dem Friedhof von Hausdorf. - Bei der Trauerfeier auf dem Friedhof von Hausdorf, wo am 13. Juli die Opfer der schrecklichen Bergwerkskatastrophe von Neubred beigesetzt wurden, spielten sich erschütternde Szenen ab.

Jadestädtliche Umschau.

Rüstringen, 15. Juli.

Die Trockenheit in der ersten Jahreshälfte.
Während der ersten Jahreshälfte...
Januar 46,2 37,0 - 9,2 - 20%
Februar 35,7 7,7 - 28,0 - 78%

Man sieht, daß nur April und Mai normale Niederschläge hatten, daß der Sommer...

Die Freis-Retter-Strasse nicht mehr Einbahnstraße.
Nachdem, wie von uns vor einigen Tagen berichtet...

Wieder Wasserstandsverwaltung im Hafen.
Die Wasserstandsverwaltung im Hafen...

Die Wasserstandsverwaltung im Hafen.
Die Wasserstandsverwaltung im Hafen...

Die Wasserstandsverwaltung im Hafen.
Die Wasserstandsverwaltung im Hafen...

Die Wasserstandsverwaltung im Hafen.
Die Wasserstandsverwaltung im Hafen...

Die Wasserstandsverwaltung im Hafen.
Die Wasserstandsverwaltung im Hafen...

Die Wasserstandsverwaltung im Hafen.
Die Wasserstandsverwaltung im Hafen...

Die Wasserstandsverwaltung im Hafen.
Die Wasserstandsverwaltung im Hafen...

Ein wahrer Wildwest-Film.

Alkoholismusler auf Reisen.

In Salt Lake City (Utah), der blühenden Hauptstadt der Mormonen, trug sich kürzlich ein Schicksal zu...

Benzin und 500 Dollar.
Als man eine kurze Strecke gefahren war, schloß einer der Männer dem Volkwagen plötzlich ins Bein...

ein. Bevor man in die Tagesordnung eintritt, erheben sich die Anwesenden zu Ehren des kürzlich verstorbenen Kameraden Hürtig...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Hoch ein Schuß ins Bein.

Der verdammte Volkwagen mit Qualen.
Er hat die Karte, die er - beinahe verhasst hätte, ihm an einem Orte abzuholen...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

Ammer geprüft aussehen.
In der Dampfkesselprüfung am 12. Juni...

daß zwei neue Lehrer angeheilt sind. Die Lehr- und Vermittel sind und werden stetig vervollständigt.
Allein in diesem Jahre hat der Frei- denzverband mehr als 1000 RM. für Unterrichtswecke bewilligt...

aus. In Thomsen'schen Bücherei?
Es ist ja so im Leben, daß eine Gründung sich Bahn bricht...

aus den Vereinen.
Folgender Bericht geht aus von: Der Turnverein 'Einigkeit' hielt in seinem Vereinslokal...

aus den Vereinen.
Folgender Bericht geht aus von: Der Turnverein 'Einigkeit' hielt in seinem Vereinslokal...

aus den Vereinen.
Folgender Bericht geht aus von: Der Turnverein 'Einigkeit' hielt in seinem Vereinslokal...

aus den Vereinen.
Folgender Bericht geht aus von: Der Turnverein 'Einigkeit' hielt in seinem Vereinslokal...

aus den Vereinen.
Folgender Bericht geht aus von: Der Turnverein 'Einigkeit' hielt in seinem Vereinslokal...

aus den Vereinen.
Folgender Bericht geht aus von: Der Turnverein 'Einigkeit' hielt in seinem Vereinslokal...

aus den Vereinen.
Folgender Bericht geht aus von: Der Turnverein 'Einigkeit' hielt in seinem Vereinslokal...

Die Jacht Kalkal

Der Roman einer Abenteuerin von Hans Possendorf.

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

ten wohl in dieser Sache auf Ihre freundliche Vermittlung zählen?
Doch Perch McKenna hatte längst nicht mehr zugehört...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

erzählende Brutalität und niedrige Feigheit Divo Alfonso voll und ganz erfüllt.
Die Erlebnisse dieser Reise wirken sich weiter aus...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

hätten, in einem regen Tauchgeschäft mit den Eingeborenen antrat.
Es stellte sich bald heraus, daß sich seit einigen Monaten in der Nähe einer Wollens-

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

24. Fortsetzung.
Rocco Alfonso griff sich mit beiden Händen nach dem Kopf, trat einen Schritt auf seinen Bruder zu...

Wilhelmshavener Tagesbericht.

Vorbereitung auf den Winter. Zu einem Vorbereitungs... des Kommandos des Minierbataillons...

Um es vorweg zu sagen: Das Vorbereitungs... in allen Teilen muntertätig. Es war in erster Linie für die Mannschaften...

Rundgänge, die die Vertreter beider... Zeitungen mit dem Kommandanten, Kapitän zur See...

Freitag Bürgervereinsfeier. Die nächste... Bürgervereinsfeierung ist auf Freitag dieser Woche...

Die geliebte Rheinlandbefreiungsfeier. Gelernt wird auf dem Hauptplatz... Rheinlandbefreiungsfeier...

Von der Straße. In der Ecke König- und... Götterstraße bei der Hauptpost ereignete sich...

Übermals im Auto nach Hamburg. Die vor... acht Tagen von der Firma Wemes, Dooßfeld...

Verteilungsvereinbarung in Hesseverrein. Uns wird berichtet: Der Hesseverein der... Hellen hielt seine Monatsversammlung...

Über 20 Tanne fallen. Angeblich infolge... der starken Kälte des vorerzogenen Winters...

Schlusswort zum Wilhelmshavener Gefängnisprozess.

Vorbereit ist nun einmal der Vorhang über... die Amtsgerichts-Ämter zugezogen. Steden...

Dah Landgerichtsdirektor Thomien die... Verhandlungen führte, beräteten wir schon. Sehr...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Die Verhandlungen sind einseitig auf... unheimliche Zeit verlegt

junger Beamter. Er sprach auch längt nicht... allen Zeugnissen die Glaubwürdigkeit ab. Stie...

Treppe und Treppentritte fanden während... der Verhandlungstage immer voll besetzt. Die...

Bemerk sei noch, daß der Fortgang der... Verhandlungen nicht in der Mitte Septe...

Aus dem Oldenburger Bande.

Das dem Landesgefängnisgericht. Wegen... Die Sachlage ist nun folgendes: In der...

Das dem Landesgefängnisgericht. Wegen... Die Sachlage ist nun folgendes: In der...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

Wenn die Verhandlungen — in der so viel... schmutzige Wäsche gewaschen wurde — allerd...

regler verläßt. Ist geschädigt. 4 Monate... und 14 Tage Gefängnis ist die Strafe...

Was unserer Heimat. Am Freitag dieser... Woche (19.30) Uhr, spricht Pastor W. O. E. D. E. D.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Schortens. Der Fußballsport vom... Sonntag. Am letzten Sonntag trafen sich...

Stolth. Die Feldmaschinerie im... Amtsbezirk. Die langanhaltende Dürre...

Recken. Ein Zusammenstoß zwischen... einem Korbkrafwagen und einem von Norddeich...

Emden. Explosion in den Sauer-... Hoffwerken. In den Schiffsreparatur...

Schiffahrt und Schiffbau. Zum... Markt gemeldet werden: Karl Kühlung, Kapitän...

Die 16jährige, die sich einen Nagel durch die Hand schlug. Die Sehnsucht nach einem neuen Mantel. Ein fingerter Überfall.

(Bericht aus Wien.) Sechzehn Jahre ist sie alt, ein hübsches, gut gezeichnetes, aber noch keineswegs blondes Mädel. Sie arbeitet als Hausgehilfin, ist brav und fleißig, aber wenn der Sonntag kommt, dann bleibt sie lieber zu Hause. Mit dem alten Mantel, den sie im Winter von ihrer Mutter geerbt hat, ist sie sehr zufrieden. Da liegt die Sechzehnjährige wehrlos am Boden. Ihr rechter Fuß ist an einen Kastenfuß angebanden, der links herum lag so von einem großen Nagel durchzogen. Das Mädel ist gar nicht verletzt und kann sich langsam erholen.

lange auf den Boden losgeschritten, bis der Nagel durch die Hand durch war und die Spitze auf der unteren Handfläche herausgesteckt hat.
Vorl.: Doch Sie das so ruhig ausgehalten haben! Das muß ja merkwürdig gewesen sein! — Angekl.: In meiner Aufregung habe ich nichts gespürt. — Vorl.: Was war weiter? — Angekl.: Mit dem Nagel in der Hand habe ich mich auf den Fußboden gesetzt, die Hände mit dem Hammer auf dem Boden festgehalten, so daß das Eisen ein Loch in den Boden schlug, bis ich aufstand und den Nagel herausgezogen, bin aufgestanden und habe den Hammer in die Hand genommen, die Hand mit dem Nagel eingeklemmt und den Nagel wieder ein wenig hineingedrückt. Dann habe ich mit dem Nagel die Hand wieder eingeklemmt und so ist es gekommen, daß die Hand an dem Nagel eingeklemmt wurde. Ich habe mich von dem Nagel gelöst, aber die Hand ist immer noch an dem Nagel eingeklemmt, so daß ich nicht aufstehen kann.

Zwei unbekannt Männer ...

Das Mädchen, das aus dieser qualvollen Lage befreit und dann von der Rettungsgesellschaft abgeholt wurde, gab an, sie sei von zwei fremden Männern überfallen worden, die angeblich das Teilchen überprüften wollten. Die beiden hätten auch die Hand mit dem Hammer durchzogen. In der Hand war ein einseitig gebogenes, schärftes Messer, das die Hand durchdrungen hatte, aber nicht tief genug, um die Hand zu verletzen.

So bin ich eine halbe Stunde liegen geblieben ...

So bin ich eine halbe Stunde liegen geblieben, bis dann der Vater der gütigen Frau und sie selbst gekommen ist.
Vorl.: Wie sind Sie auf diese absonderliche Idee gekommen? Haben Sie einmal so etwas gefühlt oder im Kino gesehen? — Angekl.: Ich bin nur ein einfaches Mädel, ich habe nie etwas dergleichen erlebt. — Die Dienstmagd der Angeklagten gibt

Nach ihrer Genesung wurde sie ...

Nach ihrer Genesung wurde sie dem Jugendgericht eingeliefert und nun hat sie sich vor dem Jugendhof in Wien für ein Jahr zu verbüßen, bis sie ein besseres Leben zu erlangen vermag.

Der forschet in der Gistgaszelle.

Herausgesucht Experiment eines Gelehrten am eigenen Körper.

Aus London wird berichtet: Der berühmte englische Biologe Baldane hat dieser Tage ein ebenso irrelevantes wie merkwürdiges Experiment an sich selbst durchgeführt. Baldane wollte erproben, was für einen Einfluss das giftige Gas Kohlenoxyd auf den menschlichen Organismus ausübt, und entließ sich, ohne die geringste Vorsicht, auf ein Gasrohr, das mit Kohlenoxyd gefüllt war. Er wurde durch das Gas in der Gistgaszelle...

Der Opfer als Mörder.

Das Ende eines Sportmannes. — Die schöne Yvonne.

Ein Opfer auf der Anklagebank! Ein ehemaliger Europameister unter der Behauptung des Mordes! Das ist die Sensation der letzten Schwurgerichtssitzung der französischen Provinzstadt Beaumont, deren Angeklagter der 16-jährige Robert war. Er wird beschuldigt, seinen eigenen Bruder ermordet zu haben. Die Verurteilung erfolgte am 12. Juni 1928. Robert wurde zu lebenslangem Gefängnis verurteilt.

Der Lappo-Mach gegen Finnlands Kommunisten.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Von der Sterne heiß ...

Die Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

Der Opfer als Mörder.

Der Kistenpark der Automobile, mit denen ein Teil der 12.000 Lappo-Bauern aus dem hohen Norden in Helsinki eintraf. — Aus allen Teilen Finnlands sind militärisch organisierte Abteilungen der Lappo-Bauern in Helsinki eingetroffen, um von hier den Kampf gegen die Kommunisten zu führen.

~ Bilder vom Tage ~

Das erste Missions-Flugzeug wird gekauft.



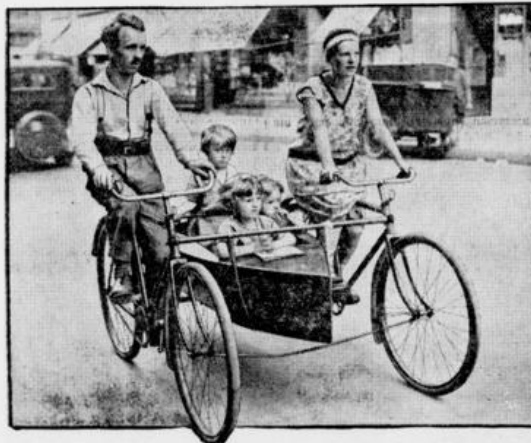
Der Bischof von Alaska kauft das erste Missions-Flugzeug „Marquette“, mit dem der katholische Missionar George F. Lites (Dritter von links) in die Wildnis Alaskas fliegen will, um die indianischen Bewohner zu bekehren. Der Missionar wird das Flugzeug selbst steuern.

Spanische Schauspielerinnen spielen Fußball.



Die schöne Madrider Schauspielerin Condé, die Führerin der siegreichen Mannschaft eines Fußballwettkampfes, den spanische Schauspielerinnen zugunsten ihrer notleidenden Kollegen veranstalteten, wird von der begeisterten Menge vom Sportplatz getragen. Links: Die Schauspielerin Rih Dolly wirft den ersten Ball.

Das Weekend-Famflingefährt.



Ein findiger Berliner hat ein ebenso eigenartiges wie praktisches Gefährt konstruiert, um auf bequeme und billige Weise mit seiner Familie ins Wochenende zu fahren.

Paris weiht der Verkehrstechnik eine Kirche.



Der Hauptchor der neuen Kirche in Paris, die St. Christoph, dem Patron der Reisenden, geweiht ist. Die Decke ist mit Bildern von betenden Automobilisten, Eisenbahnreisenden und Flugzeugführern geschmückt.

Die Ernte beginnt.



Hoch stehen die goldenen Ähren auf allen Feldern und die Armees der Hunderttausende rückt nun heran, um die Ernte glücklich unter Dach und Fach zu bringen, die für den Bauern die Arbeit eines Jahres frucht.

Karte zum Europa-Rundflug.



Karte des Europa-Rundfluges 1930, der auf der 7500 Kilometer langen Strecke über acht Länder führt. Start und Ziel ist in Berlin, aus der Hauptstadt des Landes, das in Fritz Wotzig den letztjährigen Sieger stellte.

Jadefährliche Umhau.

Neue Bestimmungen für den Kanalverkehr.

In einem der letzten Beschlüsse für den Kanalverkehr... Die Schiffe müssen auf der Fahrt in betriebsfähigem Zustande sein...

Die Schiffsfahrtspolizei wird von den Betriebsämtern der Wasserstraßenverwaltung... Die Schiffsfahrtspolizei wird von den Betriebsämtern der Wasserstraßenverwaltung...

Die Schiffsfahrtspolizei wird von den Betriebsämtern der Wasserstraßenverwaltung... Die Schiffsfahrtspolizei wird von den Betriebsämtern der Wasserstraßenverwaltung...

Bemerkenswerte Grenz-Abkommen. Am gestrigen Montag wurde zwischen Deutschland und Holland ein Abkommen unterzeichnet...

Am kommenden Jugendkonzert. Folgender Programm geht aus dem Programm des Jugendkonzerts hervor...

Wetternachrichten aus See. In den letzten 24 Stunden... Wind SW 2, leicht bewölkt...

Bluttag eines Wahnsinnigen.

Vier Personen ermorde, drei schwer verletzt.

(Wiedlung aus Warschau.) In der Grenzortshof Antonowice bei Warschau hat sich eine furchtbare Bluttat ereignet...

Nationalsozialist schießt Kommunisten nieder. (Braunschweiger Eigenmeldung.) In Braunschweig schießen Nationalsozialisten während eines Zusammenkommens mit Kommunisten den kommunistischen Arbeiter Röderer nieder...

Ernter Unfall eines Motorfahrers. Am Ende der Grenz- und Bismarckstraße kam heute vormittag ein Motorfahrer durch Unfall zu Tode...

Der Schiffsverkehr der Reichsmarine. Das Vintenschiff „Schiller“ mit dem Besatzungsmitglied hat heute vormittag in der Ostsee verunglückt...

Wetternachrichten aus See. In den letzten 24 Stunden... Wind SW 2, leicht bewölkt...

nuten kann. Die letzte Witterungserscheinung mitten im Juli ist nur dadurch zu erklären...

Ein Jungkoll von D 884 geboren. (Göttingen, 15. Juli, Radiobericht.) Am gestrigen Montag wurde am Strand von Kollberg die mit einer Schwammweibe verlebte Tochter eines Mannes geboren...

Die Vereinigten Staaten erhielten im Jahre 1929 vom Ausland 978 000 000 Dollar an Zinsen und Kapitalrückzahlungen...

Notizen aus aller Welt. Der bei einem Probeflug zum Europaflug am 13. Juli auf dem Berliner Flugplatz in Stotzen abgegrüßte Gelpeliot Hermann Schöndorff...

Wieder kommunisliche Mehrheit in Kuhl. Am gestrigen Sonntag wurde die Stadtvertretung von Kuhl, der thüringischen Kommunisten Hochburg, neu gewählt...

Frankische Nationalfeier. (Eigenmeldung aus Paris.) Der französische Nationalfeiertag ist am Montag mit einem militärischen Prunk gefeiert worden...

Wieder kommunisliche Mehrheit in Kuhl. Am gestrigen Sonntag wurde die Stadtvertretung von Kuhl, der thüringischen Kommunisten Hochburg, neu gewählt...

Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend

Brake.

Die Auszahlung der Zufahrtrenten

Für den Monat Juli an die Empfangsberechtigten der Stadt Brake erfolgt am **Donnerstag, den 17. Juli 1930, nachmittags von 4 bis 6 Uhr**, auf dem Markt.

Prof. L. O. den 14. Juli 1930.

Bürgerliche beim Vorstand des Anwaltsvereins.

J. W. Billberg, Verw.-Attuar.

Sozialrentner-Unterstützung

am Mittwoch den 16. Juli 1930, vormittags, in der Stadtkammer ausbezahlt.

Brake den 14. Juli 1930.

Stadtmagistrat, Dr. Winters.

Belobend und nun garantiert lebend und baumend. Ich habe ein gutes Mittel m. guten Heber-Dalldäumen- oder Dalldäumenfüllung liefert ich jetzt sofort in jeder gewünschten Preislage.

Better

Joh. Ohm, Brake i. O.

Frühen letzten Sped

Wid. 80 Pf. 4 Spd 3 Spd.

Schneefrähm

Wid. 90 Pf.

D. Böning, Brake

Haben Sie

etwas zu verkaufen? Haben Sie ein kleines Anwesen an in der „Grater Volkshaus“ und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Zahnarzt Dr. Schultz zurück!

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsverein Brake

Bannerweihe

in Robenitzchen am Sonntag, den 20. Juli, zu beteiligen. Am Abend, die über ein halbes Tag verhalten wird sich 1 Uhr bei der „Bühnenstraße“.

Ein übergen Teilnehmer 1.00 Uhr befristet.

Der Vorstand

Renovierungen und Reparaturen

Stellmacher- u. Wäpferarbeiten

führt zu solchen Preisen aus Handwagen in verschiedenen Größen, ferner den neuen **Wasserpumpen** (mit aus Messing) hergestellt.

Aug. Lühr, Nordenham

Beierstraße 54.

Abbauarbeiten.

Die Reinigung der Schuttdämme in Roostee ist ab 1. August d. J. zu vergeben. Annehmer müssen sich bis zum 28. d. M. bei dem Unterzeichneten melden.

Gömlinden, den 14. Juli 1930.

Sauborstand Abbauarbeiten.

Zahner.

Bevorzugt unsere Inserenten!

Strandhalle Nordenham.

Donnerstag, den 17. Juli, abends 8 Uhr

Konzert

des Nordenhamer Mandolinen-u. Zitherklubs

am 20. Mittwoch

ADGB.

Ortsausschuss Eintracht

Am 10. August 1930

Fest der Arbeit

Festfolge: Abholung der Festgäste von den Zügen (Musik: Freie Turnerschaft Eintracht), Nachmittags 3 Uhr **Festmarsch** Anschließende Festrede und Kinderbelustigungen.

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Festausschuss

Anlässlich des Festes der Arbeit in unseren Sälen

Großer Ball

Fritz Petersek

Werm. August

Deutsche
Lichtspiele

Noch bis Donnerstag!
Der grosse Erfolgstitel
Zwei Herzen im 3/4 Takt

Eine Filmpoprette, die mit ihrer Handlung und ihrer Musik alles schlägt.

Das gute Beiprogramm!
Bis 6 Uhr ermässigte Preise!

Kammer-
Lichtspiele

Ab heute!
Der lange erwartete Großfilm mit
Wilhelm Dieterle
Ludwig II.
König von Bayern

Eine Meisterleistung in Spiel und Handlung.

Dazu ein gutes Beiprogramm!

Eintrittspreise: 60, 80 und 100 Pf.
Anfang 5.45 und 8.30 Uhr.

Wer
seinen Umsatz vergrößern will
darf keine Reklame scheuen



Auch Sie werden schlank

wenn Sie Prof. Dr. G. Schwerdtfeger und Apotheker W. Schwerdtfeger's Infektionskur anwenden. Keine unnötigen anstrengenden Gewaltdiäten, Hungern oder Schwitzen, sondern eine gesunde Gewichtsabnahme, Größtmaß, unbeschadet und dabei blutaufrichernd und lebensstärkend wirkt die angenehm schmeckende von vielen Ärzten empfohlene **Käufertur** klar wird schlank, elastisch, leicht gesund und leistungsfähig. Dr. G. aus H. schreibt: „Ihre Kur ist das Beste, was ich bisher angewandt habe. Nach Beendigung 15 Pfl. abgenommen, ohne diät zu leben.“

1949-Packung RM. 7.—, Versand gegen Nachnahme durch die Versandapotheken, St. Zwickau, Wandersberg, Löwenstrasse 24

Anzeigenteil für Oldenburg u. Umgegend.

Restaurant „Alt Osternburg“
Osternburg
Jeden Mittwoch u. Sonnabend ab 8 Uhr

Diele • Tanz
Eintritt frei. Tanz frei.

Qualitätsware
Likörfabrik
Weinhandlung
EMIL HINRICHS
Oldenburg i. O.,
Haarenstraße 80

Das Staatsministerium erfüllt die traurige Pflicht, dem Lande bekanntzugeben, daß

Herr Ministerpräsident v. Finckh

am Sonntag, dem 13. d. III., morgens in St. Blasien, wo er Heilung suchte, sanft entschlafen ist.

Das Staatsministerium ordnet an, daß bis zu dem Tage der Beisetzung auf allen staatlichen Gebäuden halbmaß gestlagt wird. Der Tag der Beisetzung wird bekanntgegeben werden.

Oldenburg, den 14. Juli 1930.

Staatsministerium
gez. Dr. Driver.

Stellengejuch

Ja, Frau sucht perim. wöchentl. Beschäftigung. Ch. u. R. 9887 an die Exp. d. Bl.

Ja, alleinfr. Frau sucht Besch. i. einig. Fab. od. Fabr. am l. bei Fabrik od. ger. Ber. d. Ch. u. R. 9886 an die Exp.

Zu verkaufen

Reizere Steinplatte, 10 bis 25 Liter, billig zu verkaufen.

Citronenstraße 12.

Gesherd m. Sänder

stottil zu verkaufen. Sebelstr. 32, 2 Tr. L.

Verkauf od. Miete zu bill. zu verkaufen (nach 6 Uhr). Brunsstr. 1, 1. Etage tretd.

Sinderbett

(in Holz) zu verkaufen. Frey-Neuter-Str. 46, L.

Zu vermieten

Schöne St. Oberboden, 1. u. 2. u. an funder. Ehepaar zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl.

Exp. möbl. Zimmer zu vermieten. Rühr., Börsenstr. 100, 2 Treppen.

Freil. fenn. möbl. Zimmer in gut. Gasse ab 1. Aug. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu vermieten. 39 Hühnerstr. 10, 2. Etage.

Zumiet. gesucht

5c. Wohn. möbl. bei Büchlerstr. zu mieten od. gep. 4c. zu tausch. gel. Ch. u. R. 9811 an die Expedition d. Bl.

Ja, Mann sucht möbl. Zimmer in Rühringen (Zusammenr.). Preisangabe u. R. 9797 an die Expedition d. Bl.

Wie sorge ich für Küche und Keller vor ?

Praktische Anleitungen für die wirtschaftliche Hausfrau:

- Einmachen d. Gemüse. Mit 66 Abb. (Nr. 343/4) 80 Pfg.
- Einmachen der Früchte. Mit 24 Abb. (Nr. 3) 40 Pfg.
- Dörren des Obstes u. d. Gemüse. (Nr. 367) 40 Pfg.
- Ernte, Aufbewahrung u. Versand des Obstes. Von J. Schneider. Mit 60 Abb. (Nr. 55/6) 80 Pfg.
- Marmeladen- und Musbereitung. Mit 11 Abb. (Nr. 4) 40 Pfg.
- Kandierte Früchte u. Konfitüren. Mit 15 Abb. (Nr. 169) 40 Pfg.

Geeignete Kost und Getränke für die heißen Sommermonate:

- Eßt viel Gemüse. Erproble Gerichte. (Nr. 800/1) 80 Pfg.
- Gurken, Melonen- und Kürbisgerichte. (Nr. 405) 40 Pfg.
- Tomatenbischeln. (Nr. 253) 40 Pfg.
- Vegetarisches Gesundheitskochen. (Nr. 187) 40 Pfg.
- Pflanzküche für den einfachen und feinen Tisch. (Nr. 300) 40 Pfg.
- Getränke und Erfrischungen. Bowlen, Limonaden, Eis, Gefrorenes. (Nr. 742/3) 80 Pfg.
- Fruchtsaft und Süßmosherstellung im Haushalt. Mit 23 Abb. (Nr. 345) 40 Pfg.
- Obst- u. Beerenweinbereitung. Von J. Schneider. Mit 46 Abb. (Nr. 716/20) 2.— Mk. Gebunden 2,70 Mk.

Buchhandlung Paul Hug & Co.
Wilhelmshaven, Marktstr. 46

Brennt nur Deutsche Kohlen!
Grösste Heizkraft, sparsam im Verbrauch.

Nur fabrikneue Wagen.
offen und geschlossen, stellt für Privatfahrten, Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen etc.
AUTO-WEISS, 1400.
Größtes Geschäft am Platz.

Zum Rudern im Rühringer Stadtpark.
Bootsman **P. Bourdaillier.**

Hindenburg-Polytechnikum
Städt. Ingenieur-Akademie
Oldenburg i. O.
Drucksachen kostenlos.

Das Rühringer Heimatmusem
in der Bellingerstraße. Oder Citronenstraße. 10
öffnet Sonntag von 3 bis 6 Uhr. 5007
Stadtmagistrat Rühringen.

Rühringer Blindenwerkstatt
Grenzstr. 80, Fernspr. 1248.

Kopf-Kleider Flöhe Filz-Läuse auch bei Tieren
vernichtet in einer Minute das bekannte „Kampoldin“, nur Reizlos-Preparat
E. Kell, Wilhelmshavener Strasse 82.

Quedlinburger Blumensamereien
für den Herbstbedarf
Neuhaus, Varel

Rühringer Strandhalle
Mittagsisch, Kaffee u. gutgepflegte Biere
Sonntags nachmittags Kaffeekonzert, E. Lühr

Wo kauft man seit Jahrzehnten seine Pfeife preiswert u. gut?
Bei Schwarzenberger ??
Ecke Metzger Weg und Börsestraße

BAKKER
TEE

Flechten

verbunden mit Schuppen, Flecken und Jucken. Sie haben keine Mücke (flechten) angegeben. Durch den Gebrauch ihrer „Flechten-Antiseptik-Tabletten“ und „Flechten-Creme“ (siehe die Anweisung) sind Sie in wieder neueren Fällen (auch bei den Schuppen und Flecken) verbunden. (Flechten-Antiseptik 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Pfg.) In allen Apotheken, Drogerien und Buchhandlungen erhältlich.

G. Buchhändler, Rühringen, Wilhelmsh. Str. Hermann Carl, Rühringen, Völkensbüchel 6
Paul Germ. Traut, Rühringen, Götterstr. 89
Gand. E. Hilde, Rühringen, Völkensbüchel 81
H. Thiele, Bremerstr. 2-4, Rühr. Götterstr. 69
Seltenand Nordholl. Rühringen, Götterstr. 39
N. Lehmann, Drogerie, 23 haben, Büchlerstr. 2
Ziegler, C. G. Bremer, 23 haben, Roonstraße
F. Wagner, Rühringen, Völkensbüchel 15
G. Kaufmann, Drogerie, 23 haben, Roonstraße
C. Joch, Büchlerstr. 23 haben, Büchlerstr.

Städtische Badanstalt Oibeogenstr. 12

Reinigungsbäder für Damen und Herren auch mitteln Bäder ohne Wassagen: Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9-12 u. 2-6 Uhr, Sonnabende von 9-12 und 2-6 Uhr, Sonntag, 10-12 Uhr. Schwimmbäder, sowie mitteln Bäder mit Wassagen für Herren: Mittwoch u. Donnerstag 2-6 Uhr (Freitag u. Sonnabende 10-12 Uhr, für Damen: Freitag 2-6 Uhr, Sonnabend 10-12 Uhr, Brausebad für Erwachsene 10-12 Uhr, für Kinder 15-30 Pfg.)

Rühringen.

Die am 4. September 1929 eingegangene vollständige Anrechnung des Stadtmagistrats (Ziffer 1 der Bekanntmachung vom 4. 9. 1929), nach welcher die Frey-Neuter-Strasse für den geplanten Kraftfahrzeug-, Fußweg- und Radfahrverkehr als Einbahnstraße erklärt ist, wird hiermit aufgeboben.

Rühringen, den 14. Juli 1930.
Stadtmagistrat.

Wilhelmshaven.

Öffentliche Sitzung
des Bürgervereiner-Kollegiums Freitag, den 18. Juli 1930, 17 Uhr, im großen Saalgebäude des Rathauses.

Die Tagesordnung liest für die Gemeinderats-Sitzung zur öffentlichen Sitzung in der Hauptregistrator des Rathauses (Zimmer 3) aus.

Wilhelmshaven, den 15. Juli 1930.
G. H. Meinede, Bürgervereiner-Vorführer.

Straßenbahnfahrt nach Hamburg
am 15. bis 20. Juli d. J. (Abfahrt „Neerhof“ (Hamb.) 19. Juli um 10 Uhr, Abfahrt Hamburg 20. Juli um 22 Uhr. Fahrpreis für Hin und zurück RM. 10.— (Anmeldebüro erleben bis zum 15. Juli d. J. G. Meinede, Postfach 111).

Schützenverein Rühringen e. V.

Am Sonntag, dem 20. Juli, von nachm. 2 Uhr bis 4 Uhr: Schießen in Schaar um die **Damen-Wanderpreiskette**

Anschließend Ausflug nach Café Peters in Eckerberge. Dasselbst ca. 5 Uhr gemeinsame Kaffeetafel (Kinder Kakaos). Unterhaltungsmusik, Preisräucher-Verkündigung, Kränzchen. Alle Schützen mit ihren werten Damen und Jungschützen sind herzlich eingeladen. Anzug: möglichst Uniform.

Die Ausschüsse. Der Vorstand.

Für unseren Saisonverkauf suchen wir zur Aushilfe

10 Verkäuferinnen
Bewerberinnen wollen vormittags in der Zeit von 9 bis 1 Uhr, oder nachmittags von 4 bis 7 Uhr unter Vorlegung der Zeugnisse in unserm Privatkonto vorprechen.

Gebr. Leffers

Uhr
zu stellen. Goldenen Uhren
Chr. Grön, Uhrmacher
Wilhelmsh. Str. 10.

Trauerdruckladen liefern Paul Hug & Co.

Todesnachricht.
Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwieger, Groß-, Urzolmutter u. Tante

Wwe. Marie Uffers
geb. Harms

am Sonntag, dem 13. Juli 1930, 8.45 Uhr, infolge eines Schlaganfalles im 76. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer
Katharine Uffers, geb. Grube, Wwe. Wilhelm Wiemer und Frau, geb. Uffers
Gisela Freudenberg und Frau, geb. Uffers
Wilhelm Haase und Frau, geb. Uffers
sebst Enkel- und Urenkelkinder

Wittmund, Rühringen, den 15. Juli 1930.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 17. Juli 1930, nachm. um 3.30 Uhr in Wittmund statt.

Dankung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, der Witwe A. Borgmann sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

Die Angehörigen.